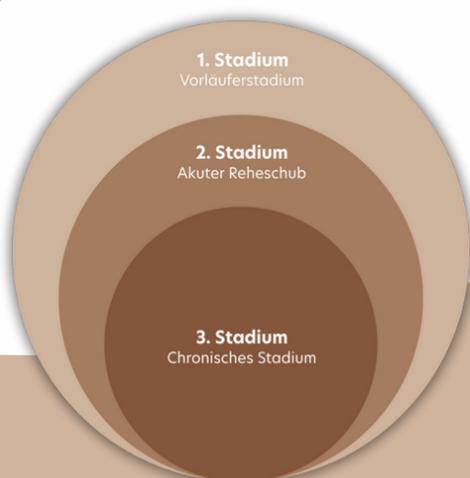
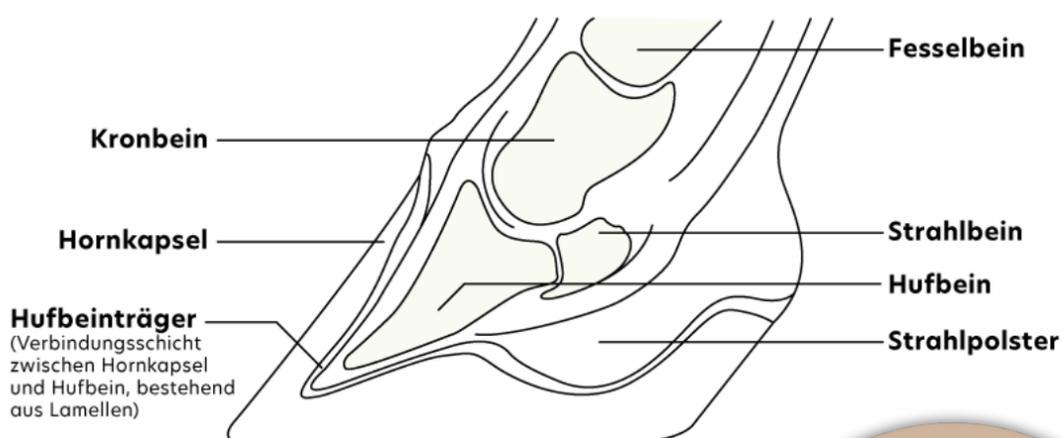


# HILFE! MEIN PFERD HAT HUFREHE

Woran erkenne ich Hufrehe? Was sind die Ursachen und worauf muss ich achten?  
Auf all diese Fragen findest du hier die Antwort.

## WAS IST HUFREHE ?

Der Huf besteht aus der Hufkapsel, inneren Strukturen wie dem Hufbein und dem Verbindungsglied – der Huflederhaut. Kommt es zur Entzündung der Huflederhaut, führt diese zu Hufrehe, welche verschiedene Stadien durchläuft:

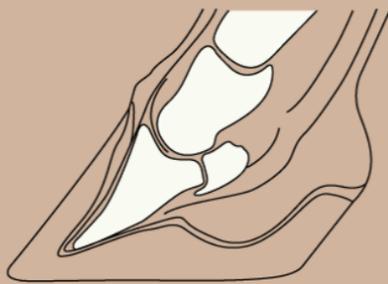


## VERSCHIEDENE STADIEN DER ERKRANKUNG:

**1 Vorläuferstadium** - Leichte Entzündung der Huflederhaut. Nach Außen hin schwer zu erkennen, da die meisten Symptome erst im akuten Stadium auftreten.

**2 Akuter Reheschub** - Das Pferd zeigt deutliche Anzeichen wie Lahmheit und Bewegungsunwillen. Es entlastet möglichst die Hufwände, was sich durch verändertes Abfußen und eine "Sägebockstellung" zeigt.

**3 Chronisches Stadium** - Akute Symptome klingen ab, entstandene Schäden und Veränderungen des Hufs bleiben bestehen.



## WELCHE URSACHEN GIBT ES?

Es gibt viele unterschiedliche Ursachen für Hufrehe. Alle wichtigen Gefahrenquellen sind hier zusammengefasst.



### Belastungsrehe

Überbelastung oder Bewegungsmangel können den Bluttransport stören und verursachen so eine Entzündung der Huflederhaut.



### Unpassende Futtermittel

Stärke- und zuckerreiche Futtermittel oder sehr fruktanreiches Weidegras können eine Störung der Darmflora verursachen, welche Endotoxine freisetzt.



### Stoffwechselerkrankungen

Stoffwechselerkrankungen können die Insulinproduktion, den Kohlenhydratstoffwechsel, den Proteinstoffwechsel und den Blutzuckerspiegel beeinträchtigen. Diese führen schlussendlich zu einer Störung des Bluttransportes und der Reizung der Huflederhaut.



### Vergiftungsrehe

Vergiftungen können den Stoffwechsel aus dem Gleichgewicht bringen und Toxine freisetzen. Eine Vergiftung kann verursacht werden durch giftige Substanzen wie Pestizide, Schimmelpilze, Giftpilze und tierische Toxine, welche im Futter enthalten sind. Nachgeburtsverhaltung oder Medikamente können ebenfalls ein Auslöser sein.



## WAS DU TUN SOLLTEST!

- ✓ Bei Verdacht sofort den Tierarzt rufen, um langfristige Schäden zu vermeiden.
- ✓ Sorge für eine regelmäßige und angepasste Bewegung.
- ✓ Ausgewogene und bedarfsgerechte Ernährung.
- ✓ Tägliche Kontrolle des Hufs.
- ✓ Regelmäßiger Besuch des Hufschmieds.



## WAS DU NICHT TUN SOLLTEST!

- ✗ Überfütterung von zu viel stärke- oder zuckehaltigem Futter.
- ✗ Zu langes stehen auf hartem/steinigen Böden.
- ✗ Zwingen dein Pferd nicht zur Bewegung, wenn es sichtlich Schmerzen hat.
- ✗ Unregulierter Zugang zu Weiden mit hohem Zuckergehalt.